

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/48

4. August 1959

Jg. 9

Die Preise für die Lebenshaltung im Saarland Mitte Juni und Juli 1959

Mit der wirtschaftlichen Eingliederung in die Bundesrepublik und mit der damit verbundenen Umstellung der Währung von französischen Franken auf DM trat eine wesentliche Veränderung der gesamten Preisstruktur ein. Dies gilt auf allen Sektoren, vor allem auch für den Bereich der Güter und Dienstleistungen im Rahmen der Lebenshaltung. Das Statistische Amt des Saarlandes, das allmonatlich in 10 Städten und Gemeinden des Landes insgesamt für 246 Waren und Dienstleistungen die Preise erhebt, hat für den Monat Juli erstmals die Preise in DM ermittelt. Die Ergebnisse dieser Erhebungen gestatten einmal einen Vergleich zwischen den Franken-Preisen im Monat Juni und den nach der Währungsumstellung festgestellten DM-Preisen, zum anderen lassen sie auch gewisse Rückschlüsse auf das Verhältnis der saarländischen Preise zu denen des übrigen Bundesgebietes zu.

Während bei der Währungsumstellung für Guthaben und Forderungen im allgemeinen der offizielle Wechselkurs des Franken zur DM zugrundegelegt wurde, erfolgte die Umstellung der Preise entsprechend den Grundsätzen der Marktwirtschaft auf dem Wege der freien Preisbildung.

Das Verhältnis der Frankenpreise im Juni zu den DM-Preisen
im Juli für die Lebenshaltung und die Ab-
weichung zum offiziellen Wechselkurs

Bedarfsgruppe	Preisverhältnis von Frankenpreisen im Juni zu DM-Preisen im Juli für das Saarland $100 \text{ Fr} = \dots \text{ DM}$	Abweichungen vom amtlichen Wechselkurs in vH
Nahrungsmittel	0,88	+ 3,4
Getränke und Tabakwaren	0,96	+ 12,8
Wohnung	0,81	- 4,8
Heizung und Beleuchtung	0,85	- 0,1
Hausrat	0,70	- 17,7
Bekleidung	0,69	- 18,9
Reinigung und Körperpflege	0,80	- 6,0
Bildung und Unterhaltung	0,90	+ 5,8
Verkehr	0,96	+ 12,8
I n s g e s a m t	0,83	- 2,4

Da die Preisstruktur im französischen Wirtschaftsraum infolge andersartiger Marktbedingungen sowie steuer- und sozialrechtlicher Gegebenheiten wesentlich von der im übrigen Bundesgebiet abwich, war die Anpassung an die neuartigen Verhältnisse und Bedingungen bei den Preisen von Ware zu Ware unterschiedlich. Dies zeigt im einzelnen die im Anhang aufgenommene Übersicht über die effektiven Umstellungsverhältnisse bei den Preisen für die einzelnen Güter und Leistungen, wie sie im "Warenkorb" für die Lebenshaltung enthalten sind (siehe Anhang). Auf die gesamte Lebenshaltung und die einzelnen Verbrauchsgruppen bezogen errechnen sich folgende Preisrelationen:

Das Verhältnis der Preise in Franken zu den Preisen in DM für die Lebenshaltung im Saarland und in der übrigen Bundesrepublik für die Monate Juni und Juli 1959

Bedarfsgruppe	Verhältnis von Frankenpreisen im Saarland zu DM-Preisen im übrigen Bundes- gebiet für Monat Juni 1959	Verhältnis von Frankenpreisen im Juni zu DM-Preisen im Juli für das Saarland	Abweichung in vH
	100 Fr. = DM		
Nahrungsmittel	0,77	0,88	+ 14 +)
Getränke und Tabakwaren	1,02	0,96	- 6
Wohnung	0,81	0,81	± 0
Heizung und Beleuchtung	0,92	0,85	- 8
Hausrat	0,62	0,70	+ 13
Bekleidung	0,68	0,69	+ 1
Reinigung und Körperpflege	0,73	0,80	+ 10
Bildung und Unterhaltung	0,83	0,90	+ 8
Verkehr	0,93	0,96	+ 3
I n s g e s a m t	0,78	0,83	+ 6,4

+) Gegen Nordrhein-Westfalen liegt Saarland im Juli um 4,4 % höher.

Aus der Gegenüberstellung der Ergebnisse der Berechnung der Preisparitäten zwischen den Frankenpreisen im Saarland und den DM-Preisen im übrigen Bundesgebiet für den Monat Juni und dem Umstellungsverhältnis von den Frankenpreisen vor der Währungsumstellung zu den DM-Preisen nach der Währungsumstellung können nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das Preisniveau im Saarland im Vergleich zu dem Niveau im übrigen Bundesgebiet gezogen werden, da dieser Vergleich sich auf zwei verschiedene Monate bezieht und damit die Preisbewegung von Mitte Juni bis Juli nicht berücksichtigt. Gerade in dieser Zeit dürften auch in Auswirkung der besonderen Witterungsverhältnisse in den Vergleichsgebieten sehr unterschiedliche Preisbewegungen saisonaler Art, vor allem im Sektor der Ernährungsgüter, stattgefunden haben. Nur unter diesen Einschränkungen kann daher eine Aussage über die Anpassung der Preise an die bundesdeutsche Preisstruktur gemacht werden.

Im allgemeinen hat sich eine weitgehende Preisangleichung durchgesetzt, denn im Endergebnis kommt das Umstellungsverhältnis im Saarland der für Juni ermittelten Verbrauchergeldparität nahe. Da ist allerdings zu berücksichtigen, daß diese für das übrige Bundesgebiet nur einen Durchschnitt darstellt und keine Aussage über die effektiven Preislagen in den einzelnen Ländern zum Ausdruck bringen kann, die zweifellos sehr unterschiedlich sind.

Stellt man das Umstellungsverhältnis bei den Preisen für Ernährungsgüter wie es sich nach der Umstellung im Juli ergab... dem Ergebnis der Preisparitätsrechnung für den Monat Juni (Fr./Saarland : DM/Bundesgebiet) gegenüber, so errechnet sich ein Niveauunterschied gegenüber dem übrigen Bundesgebiet von + 14 vH. Dieses Ergebnis wird, wie bereits ausgeführt, wesentlich dadurch beeinträchtigt, daß hier verschiedene Zeiträume miteinander verglichen werden, zumal die von Juni auf Juli in beiden Gebieten stattgefundenen unterschiedlichen Preissteigerungen eine wesentliche Veränderung des Preisverhältnisses herbeigeführt haben. Dies bestätigt eine Vergleichsrechnung zwischen den saarländischen Preisen und den Preisen für Juli in Nordrhein-Westfalen. Hierbei zeigte sich, daß die Ernährungsgüterpreise im Durchschnitt im Saarland um mehr als 4 vH über dem Niveau von Nordrhein-Westfalen lagen, wobei zu berücksichtigen ist, daß das Preisniveau im Nordrhein-Westfalen im Bereich des Ernährungssektors im allgemeinen höher liegt, als im Bundesdurchschnitt. Das Ergebnis des Vergleichs mit Nordrhein-Westfalen läßt jedenfalls den Schluß zu, daß der Niveauunterschied zwischen den Preisen im Saarland und dem Bundesdurchschnitt zum mindesten geringer war als er sich aus den obigen Vergleichsrechnungen für Juni ergab. Dazu kommt, daß die Streuung der Einzelpreise im Ernährungssektor im Saarland wesentlich breiter war als sie bei einer ausgewogenen Preissituation zu beobachten ist. Diese Feststellung trifft auch für eine Reihe anderer Bereiche zu. Fühlbare Unterschiede zwischen den saarländischen Preisen im Ernährungssektor und denen in Nordrhein-Westfalen wurden im Bereich der Fleisch- und Wurtwaren und im Bereich der Nahrungsmittel sowie bei einigen anderen tierischen Erzeugnissen festgestellt. Ein Einzelvergleich bei den Preisen für pflanzliche Erzeugnisse erscheint nicht sehr sinnvoll, weil hier tägliche Preisschwankungen das Ergebnis wesentlich beeinflussen und daher eine allgemeine Aussage über das Niveau nicht zulassen.

Nach Auflösung der saarländischen Tabakregie fand die Anpassung der verhältnismäßig niedrigen Preise im Saarland an das höhere Niveau im Bundesgebiet sehr rasch statt. Die Durchschnittspreise für saarländische Zigaretten lagen auf Grund des kleineren Formats im allgemeinen niedriger als die Durchschnittspreise für die in der Qualität und Größe breiter gestreuten bundesdeutschen Erzeugnisse. Die Getränkepreise waren vor allem bei den aus Frankreich eingeführten Spirituosen niedriger als in Nordrhein-Westfalen. Umgekehrt verhält es sich bei den Bierpreisen, die in Anpassung an die Marktbedingungen der Bundesrepublik im Verhältnis zum Wechselkurs sich erhöht haben. Das gleiche gilt teilweise auch bei Kaffee und Tee. Für Preise im Sektor Hausrat, die nach der Paritätsrechnung für Monat Juni (100 Fr. : 0,62 DM) die größte Spanne aufwiesen, wurde ein Umstellungsverhältnis von 100 Fr. : 0,70 DM ermittelt. Wenn hier noch ein Unterschied zu dem Durchschnittsniveau des übrigen Bundesgebietes von 13 vH sich errechnet, so muß beachtet werden, daß auf Grund des äußerst vielfältigen Sortiments und der stärker als in anderen Bereichen ins Gewicht fallenden Qualitätsunterschiede von Ware zu Ware der Aussagewert eines solchen Ergebnisses im besonderem Maße begrenzt wird. Immerhin wurden in diesem Sektor die Preise um 17 vH¹⁾ unter dem Wechselkursverhältnis umgestellt.

Die Preise für Heizung und Beleuchtung wurden im Verhältnis von 100 Fr. zu 0,85 DM umgestellt. Das bedeutet im Vergleich zu den Paritäten für Juni, daß das Niveau im Saarland um 8 vH niedriger war als im Bundesdurchschnitt.

1) im Durchschnitt

Bei den Preisen für die Wohnungsnutzung wurde bei den Altbaumieten der gesetzliche Umstellungskoeffizient von 1RM = 1,30 DM angelegt. Bei den Neubaumieten lag das Saarland geringfügig über dem Niveau Nordrhein-Westfalens. Nach dem Ergebnis des Preisvergleichs zwischen den umgestellten Preisen und den Paritätsrechnungen ergibt sich bei den Preisen für Bekleidungsgüter eine Übereinstimmung mit den bundesdeutschen Durchschnittspreisen. Die Einzelpreise streuen allerdings erheblich. Im Durchschnitt lagen die Preise für Reinigung und Körperpflege verglichen mit den Paritäten gegenüber dem Bundesdurchschnitt um 10 vH höher. Insbesondere zeigten die Dienstleistungspreise (für Friseurleistungen u.a.m.) ein wesentlich höheres Niveau. Desgleichen ergaben sich bei den Preisen für Bildung und Unterhaltung merkliche Unterschiede zu dem Ergebnis der Paritätsrechnung. Das Umstellungsverhältnis war hier 100 Fr. : 0,90 DM. Die Preise für Verkehrsleistungen im Durchschnitt 100Fr. : 0,96 DM umgestellt. Damit wurde das Wechselkursverhältnis (100 Fr. : 0,85 DM) in diesem Sektor unterschritten.

Hinweis zu den Tabellen im Anhang:

Bei den Angaben über die Streuung der Preise wurden folgende Maße verwandt:

1. Zentralwert. Dieser Wert liegt in der Mitte der nach der Preishöhe geordneten Reihe von Einzelpreisen.
2. Quartilswerte. Diese Werte liegen als Grenzwerte in der Mitte der oberen bzw. unteren Hälfte der durch den Zentralwert geteilten Preisreihe. Die Werte zwischen den oberen und unteren Quartil erfassen demnach die Hälfte aller Preise, die sich um den Zentralwert nach der Preishöhe geordnet gruppieren.

Einzelhandelspreise
im Saarland und in Nordrhein-Westfalen
im Juli 1959

Lfd. Nr.	Ware	Mengen- einheit	Saarland						Nordrhein- Westfalen	Lfd. Nr.
			Durchschnitts- preise		Preis- verhält- nis Juni in Fr.: Juli in DM 100 Fr. = ... DM	Streuung der DM-Preise von Juli 1959			Durch- schnitts- preise von Juli 1959 in DM	
			Juni 1959 in Fr.	Juli 1959 in DM		Oberes Quartil	Zentral- wert	Unteres Quartil		
I. Nahrungsmittel										
1	Roggenbrot	kg	63	0,79	1,25	0,79	0,79	0,79	0,76	1
2	Mischbrot	"	68	0,84	1,24	0,84	0,84	0,84	0,87	2
3	Weißbrot	"	90	1,00	1,11	1,00	1,00	1,00	1,03	3
4	Brötchen	"	214	2,00	0,93	2,00	2,00	2,00	1,64	4
5	Hefengebäck	Stck	23	0,20	0,87	0,20	0,20	0,20	0,15	5
6	Weizenmehl	kg	111	0,97	0,87	0,98	0,98	0,98	0,96	6
7	Weizengriess	"	120	1,08	0,90	1,12	1,03	1,00	1,02	7
8	Graupen	"	160	1,28	0,80	1,26	1,16	1,10	1,01	8
9	Haferflocken	"	237	1,87	0,79	1,99	1,96	1,84	1,96	9
10	Mudeln Grießware	"	230	1,69	0,73	1,80	1,80	1,56	1,20	10
11	" Eierware	"	341	2,31	0,68	2,36	2,32	2,20	2,43	11
12	Makkaroni	"	233	1,71	0,73	1,80	1,80	1,70	1,23	12
13	Speiseerbsen	"	151	1,33	0,88	1,50	1,40	1,20	1,50	13
14	Reis	"	156	1,36	0,87	1,45	1,30	1,19	1,09	14
15	Kinderstärkemehl	"	258	2,28	0,88	2,32	2,32	2,32	2,25	15
16	Kaffee-Ersatz	"	280	2,30	0,82	2,40	2,40	2,15	2,40	16
17	Zucker	"	108	1,15	1,06	1,20	1,10	1,10	1,24	17
18	Marmelade	"	199	1,66	0,83	2,08	1,90	1,45	1,56	18
19	Kunsthonig	"	223	1,82	0,82	2,02	1,84	1,65	1,81	19
20	Bienenhonig, incl.	"	603	5,28	0,88	5,80	5,30	4,90	7,86	20
21	" , ausl.	"	625	5,03	0,80	5,33	5,15	4,80	4,67	21
22	Blockschokolade	100-g-Tafel	52	0,52	1,00	0,60	0,50	0,44	0,60	22
23	Sauerkraut	kg	93	0,95	1,02	1,05	1,00	0,78	0,80	23
24	Gemüsekonserven, Erbsen	"	137	1,16	0,85	1,25	1,13	1,09	1,83	24
25	Obstkonserven, Mirabellen	"	290	2,20	0,76	2,55	2,10	1,95	2,15	25
26	Apfelmus	"	80	0,69	0,86	0,75	0,68	0,65	0,87	26
27	Sultaninen	"	315	2,93	0,93	3,00	2,80	2,50	2,49	27
28	Trockenpflaumen	"	455	3,07	0,67	3,58	3,10	3,00	2,53	28
29	Weißkohl	"	76	0,49	0,64	0,60	0,46	0,40	0,56	29
30	Wirsingkohl	"	78	0,57	0,73	0,60	0,58	0,50	0,73	30
31	Blumenkohl	"	95	0,84	0,88	0,90	0,80	0,64	1,13	31
32	Rotkohl	"	113	0,71	0,63	0,80	0,70	0,60	0,76	32
33	Mohrrüben	"	131	0,84	0,64	0,93	0,80	0,75	0,93	33
34	Salat	"	110	1,69	1,54	2,00	1,80	1,55	1,33	34
35	Zwiebeln	"	123	0,66	0,54	0,78	0,60	0,53	0,61	35
36	Bohnen	"	217	1,47	0,68	1,60	1,40	1,35	1,59	36
37	Tomaten	"	142	1,04	0,73	1,20	1,00	0,90	1,54	37
38	Inl. Tafeläpfel	"								
	I. Sorte	"	216	1,38	0,64	1,80	1,53	1,10	1,32	38
39	Inl. Tafeläpfel	"								
	mittlere Preislage	"	125	0,98	0,78	1,70	1,20	0,90	1,01	39
40	Ausl. Äpfel	"								
	mittlere Preislage	"	207	1,18	0,57	1,40	1,20	1,10	1,48	40
41	Zitronen	"	166	1,32	0,80	1,40	1,30	1,20	1,45	41
42	Apfelsinen	"	167	1,58	0,95	1,70	1,60	1,50	1,57	42
43	Speisekartoffeln	5 kg	227	1,72	0,76	1,90	1,70	1,60	2,26	43
44	Rindfleisch, Koch-	kg	495	4,46	0,90	4,80	4,40	4,00	5,04	44
45	" , Schmor-	"	627	5,62	0,90	6,00	5,60	5,20	5,67	45
46	Schweinefleisch, Kotelett	"	750	6,31	0,84	6,40	6,40	6,00	6,71	46
47	" , Bauch	"	552	4,55	0,82	4,80	4,60	4,40	4,51	47
48	Kalbfleisch	"	791	6,99	0,88	7,25	6,80	6,60	6,67	48
49	Leberwurst	"	566	5,10	0,90	5,20	4,85	4,10	4,40	49
50	Jagd- oder Schinkenwurst	"	805	7,04	0,87	7,60	6,80	6,40	5,85	50
51	Mettwurst	"	692	5,84	0,84	6,40	5,60	5,20	5,88	51
52	Schinken	1	185	9,77	0,82	10,00	9,60	9,60	9,20	52
53	Speck	"	456	3,62	0,79	4,00	3,40	3,00	3,43	53
54	Suppenhuhn	"	535	4,56	0,85	5,00	4,83	4,75	4,32	54
55	Brathähnchen	"	603	5,17	0,86	5,65	5,40	5,00	5,67	55
56	Kabeljau	"	406	2,31	0,57	2,60	2,20	2,00	2,05	56
57	Fischfilet (Kabeljau)	"	459	2,59	0,56	2,60	2,44	2,40	2,45	57
58	Salzheringe	"	219	1,88	0,86	2,20	1,70	1,55	1,75	58
59	Rollmops	"	424	3,20	0,75	4,00	3,35	3,20	2,86	59
60	Butter, incl. Marken-	"	974	7,16	0,74	7,20	7,20	7,16	6,90	60

Lfd. Nr.	Ware	Mengen- einheit	Saarland						Nordrhein- Westfalen	Lfd. Nr.
			Durchschnitts- preise		Preisver- hältnis Juni in Fr. : Juli in DM 100 Fr. = ... DM	Streuung der DM-Preise von Juli 1959			Durch- schnitts- preise von Juli 1959 in DM	
			Juni 1959 in Fr.	Juli 1959 in DM		Oberes Quartil	Zentral- wert	Unteres Quartil		
61	Schweineschmalz	kg	338	2,40	0,71	2,80	2,40	2,00	2,70	61
62	Speiseöl	"	314	2,77	0,88	2,60	2,60	2,55	2,05	62
63	Margarine, Spitzensorte	"	316	2,20	0,70	2,20	2,20	2,20	2,16	63
64	" , Delikatess.S.	"	348	2,64	0,76	2,64	2,64	2,64	2,63	64
65	Kokosfett	"	408	3,04	0,75	3,04	3,04	3,02	3,04	65
66	Vollmilch	l	50	0,44	0,88	0,44	0,44	0,44	0,44	66
67	Käse, Quark	kg	171	1,30	0,76	1,30	1,30	1,30	1,30	67
68	Harzer	"	304	1,93	0,63	2,00	2,00	1,90	1,98	68
69	Limburger	"	335	2,29	0,68	2,40	2,32	2,00	2,27	69
70	Edamer	"	580	4,47	0,77	4,80	4,40	4,20	3,22	70
71	Emmentaler	"	611	4,87	0,80	5,20	4,80	4,40	4,89	71
72	Eier, incl.	Stck	22	0,21	0,95	0,22	0,18	0,17	0,19	72
73	ausl.	"	19	0,20	1,05	0,23	0,20	0,18	0,18	73
74	Kakao 125-g-Packung	Packung	118	1,00	0,85	1,03	0,99	0,95	1,20	74

II. Getränke und Tabakwaren

75	Bohnenkaffee	kg	1 441	13,77	0,96	14,96	12,80	11,20	17,75	75
76	Tee, schwarzer Ceylon-	50 g	160	1,65	1,03	1,80	1,70	1,32	1,61	76
77	Lagerbier	1 Glas	38	0,40	1,05	0,40	0,40	0,40	0,40	77
78	Branntwein	1 Fl.	786	6,31	0,80	6,80	6,30	5,50	5,96	78

III. Textil- und Lederwaren

79	Straßenanzug gute Kammgarnware	Stck	24 679	179,00	0,73	199,00	199,00	177,00	167,00	79
80	Streichgarn	"	19 467	133,00	0,68	156,00	143,00	130,00	123,00	80
81	Herrenmantel, Popeline	"	10 484	69,90	0,67	81,50	69,00	63,00	61,60	81
82	Winterlodenjoppe	"	5 966	43,70	0,73	47,70	45,50	39,50	58,60	82
83	Herrenhose	"	5 666	41,60	0,73	49,50	37,00	43,70	37,20	83
84	Arbeitsanzug	"	2 783	18,91	0,68	22,30	21,00	18,50	17,33	84
	Damenkleiderstoff									
85	Wolle, bessere Qualität	m	2 531	16,79	0,66	19,50	17,13	15,50	14,49	85
86	" , mittl. "	"	1 804	12,56	0,70	13,60	12,75	10,00	9,91	86
87	Kunstseide	"	492	3,31	0,67	4,73	3,60	2,73	4,35	87
88	Damenkleid, Kunstseide	Stck	6 020	31,50	0,52	36,00	28,80	24,50	26,70	88
89	" , Wolljersey	"	10 051	66,70	0,66	60,00	58,00	41,80	54,80	89
90	" , Baumwolle	"	3 266	18,33	0,56	19,63	16,80	14,00	18,06	90
91	Sportbluse	"	1 893	9,37	0,50	8,90	8,00	7,50	8,74	91
92	Schürzenstoff	m	332	2,09	0,63	2,30	1,95	1,90	2,03	92
93	Kittelschürze	Stck	2 067	11,64	0,56	12,43	11,75	9,20	11,10	93
	Knabenanzug									
94	Wollstoff	"	8 455	56,20	0,66	63,50	57,50	47,00	53,80	94
95	woll. Sportstoff	"	6 694	46,70	0,70	59,50	47,50	36,30	41,70	95
	Mädchenkleid									
96	Wollstoff	"	4 408	18,25	0,41	24,00	20,00	19,80	19,63	96
97	Baumwoll-Musselin	"	2 411	13,65	0,57	15,00	12,40	9,75	12,18	97
98	Herrenhut, Wollfilz	"	1 403	11,51	0,82	14,03	12,00	9,73	12,74	98
99	" , Haarfilz	"	2 653	18,36	0,69	23,80	21,60	15,62	19,64	99
	Sporthemd									
100	gute Qualität	"	3 197	21,40	0,67	23,80	21,50	19,75	17,63	100
101	mittl. "	"	2 500	16,05	0,64	17,00	15,40	13,75	13,14	101
102	einf. "	"	1 913	10,23	0,53	11,50	10,38	8,50	9,16	102
103	Knabensporthemd	"	1 104	6,22	0,56	6,50	6,25	4,75	7,23	103
104	Arbeitshemdenstoff	m	329	2,16	0,66	2,45	2,30	1,90	2,14	104
105	Arbeitshemd	Stck	1 371	8,26	0,60	9,38	8,18	7,54	8,05	105
	Unterhemd f. Herren									
106	rein Mako	"	928	5,72	0,62	6,30	4,75	3,95	4,80	106
107	Baumwolle	"	780	3,30	0,42	4,00	3,75	2,95	3,47	107
108	Unterhose f. Herren	"	1 074	7,04	0,66	5,95	5,70	5,25	4,95	108
109	Knabenunterhose	"	521	2,03	0,39	2,18	1,25	1,22	2,10	109
110	Damentaghemd	"	538	3,31	0,62	3,95	3,38	2,73	2,50	110

Lfd. Nr.	Ware	Mengen- einheit	Saarland						Nordrhein- Westfalen	Lfd. Nr.
			Durchschnitts- preise		Preisver- hältnis Juni in Fr. Juli in DM 100 Fr. = ... DM	Streuung der DM-Preise von Juli 1959			Durch- schnitts- preise von Juli 1959 in DM	
			Juni 1959 in Fr.	Juli 1959 in DM		Oberes Quartil	Zentral- wert	Unteres Quartil		
111	Damenschlüpfer Kunstseide	Stek	491	2,64	0,54	2,38	2,03	1,90	2,48	111
112	Wolle	"	1 145	6,60	0,58	8,50	7,58	4,90	8,34	112
113	Mädchenschlüpfer Pullover f. Herren	"	319	2,00	0,63	1,85	1,68	1,50	1,73	113
114	gute Qualität	"	3 312	24,40	0,74	29,50	26,00	23,00	22,30	114
115	mittl. "	"	3 117	21,40	0,69	20,80	18,00	16,50	17,33	115
116	Pullover f. Damen	"	3 262	19,34	0,59	22,80	19,50	17,55	21,40	116
117	" f. Knaben	"	1 989	12,82	0,64	17,50	16,75	12,00	18,04	117
118	Herrensocken, Wolle	Paar	510	3,08	0,60	3,55	3,35	2,77	3,30	118
119	" , Baumwolle	"	344	2,49	0,72	3,30	2,50	1,90	2,34	119
120	Damenstrümpfe Nylon	"	492	2,91	0,59	3,43	2,95	2,90	3,54	120
121	Perlton	"	666	3,02	0,45	3,23	2,90	1,95	3,23	121
122	Kinderstrümpfe Wolle	"	659	3,98	0,60	4,55	4,05	3,93	4,08	122
123	Baumwolle	"	526	3,75	0,71	3,75	3,30	2,85	2,87	123
124	Babygarn, Wolle	100 g	368	2,09	0,57	2,70	2,19	1,98	3,71	124
125	Baumwolle	100 g	211	1,43	0,68	1,90	1,56	1,35	1,61	125
126	Strumpfgarn, Wolle	100 g	351	2,16	0,62	2,80	2,00	1,80	2,68	126
127	Inlett	m	1 243	6,60	0,53	7,23	6,80	6,08	7,23	127
128	Bettwäschestoff	"	292	1,60	0,55	1,75	1,53	1,38	1,64	128
129	Bettbezug	Stek	2 657	15,09	0,57	16,90	15,88	14,25	12,31	129
130	Bettlaken, Haustuch	"	1 540	9,63	0,63	10,25	8,80	7,50	8,16	130
131	Rohnessel	"	1 102	7,33	0,67	7,90	7,40	5,90	6,27	131
132	Handtuch	"	233	1,45	0,62	1,55	1,25	1,18	1,48	132
133	Geschirrtuch	"	285	1,51	0,53	1,80	1,60	0,98	2,02	133
134	Oberbett	"	12 324	78,60	0,64	86,50	82,00	67,50	111,00	134
135	Matratze, Schlaraffia	"	20 250	120,00	0,59	163,00	101,00	96,50	127,00	135
136	Schlafdecke, Wolle	"	7 653	50,50	0,66	57,30	48,00	41,00	44,90	136
137	wollgemischt	"	4 227	29,00	0,69	31,30	28,00	25,80	28,20	137
138	Baumwolle	"	2 194	13,88	0,63	17,50	14,00	11,50	11,78	138
139	Arbeitsschuhe	Paar	2 806	19,65	0,70	23,00	19,90	18,70	18,92	139
140	Herrenstraßenschuhe Rindbox	"	3 703	28,40	0,77	29,50	29,50	27,30	26,90	140
141	Boxcalf	"	4 532	35,40	0,78	36,90	36,50	34,00	35,40	141
142	Damenstraßenschuhe Rindbox	"	3 477	26,20	0,75	29,50	27,30	24,90	24,60	142
143	Boxcalf	"	4 337	32,10	0,74	34,80	33,70	31,50	32,60	143
144	Kinderschuhe Rindbox	"	2 775	22,20	0,80	23,70	23,50	19,50	20,10	144
145	Roßchevreau	"	1 813	13,10	0,72	16,50	15,90	12,15	11,42	145
146	Lederhandschuhe f. Herren	"	1 706	13,47	0,79	15,20	12,75	11,90	16,37	146
147	Nappa Kalb- bzw. Ziegenleder	"	1 767	14,42	0,82	17,00	12,80	11,70	15,35	147

IV. Sonstige industrielle Fertigwaren

148	Küchenbüfett	Stek	58 820	386,00	0,66	423,00	375,00	342,00	350,00	148
149	Küchentisch	"	9 647	65,90	0,68	69,00	66,30	63,00	60,90	149
150	Küchenstuhl	"	1 942	15,00	0,77	15,30	15,00	14,60	17,34	150
151	Holzbett	"	12 710	78,50	0,62	93,50	84,50	74,30	77,70	151
152	Stahlfederrahmen	"	4 285	33,20	0,78	37,30	36,00	28,50	32,10	152
153	Kinderbett	"	10 006	69,00	0,69	79,00	66,00	62,00	63,80	153
154	Kleiderschrank zweitürig	"	32 362	188,00	0,58	225,00	195,00	149,00	176,00	154
155	dreitürig	"	51 434	332,00	0,65	345,00	300,00	280,00	306,00	155
156	Schlafzimmer Teller, Porzellan	1 Einr.	121 517	646,00	0,53	775,00	590,00	540,00	760,00	156
157	glattweiß	Stek	268	1,16	0,43	1,30	1,05	0,90	1,04	157
158	einfach dekoriert	"	317	1,45	0,46	1,60	1,40	1,25	1,43	158
159	Tasse, Porzellan	"	270	1,21	0,45	1,65	1,40	1,10	0,94	159
160	glattweiß	"	305	1,45	0,48	1,70	1,54	1,38	1,35	160
161	einfach dekoriert	"	1 055	6,01	0,57	7,15	6,10	5,00	4,83	161
161	Kaffeekanne, Porzellan	"	1 055	6,01	0,57	7,15	6,10	5,00	4,83	161

Lfd. Nr.	Ware	Mengen- einheit	Saarland						Nordrhein- Westfalen	Lfd. Nr.
			Durchschnitts- preise		Preisver- hältnis Juni in Fr. : Juli in DM 100 Fr. = ... DM	Streuung der DM-Freise von Juli 1959			Durch- schnitts- preise von Juli 1959 in DM	
			Juni 1959 in Fr.	Juli 1959 in DM		Oberes Quartil	Zentral- wert	Unteres Quartil		
162	Teller, Steingut glattweiß	Stck	73	0,49	0,62	0,64	0,53	0,40	0,64	162
163	einfach dekoriert	"	115	0,79	0,69	0,98	0,95	0,88	0,99	163
164	Schüssel, Steingut glattweiß	"	175	1,58	0,90	1,98	1,50	0,80	1,63	164
165	einfach dekoriert	"	354	2,72	0,77	4,20	3,60	3,42	1,94	165
166	Geleeglas	"	38	0,30	0,79	0,33	0,32	0,27	0,27	166
167	Bierbecher	"	82	0,56	0,68	0,69	0,55	0,45	0,43	167
168	Kompotteller	"	42	0,31	0,74	0,39	0,32	0,25	0,33	168
169	Kindersaugflasche	"	118	0,81	0,69	0,90	0,75	0,75	0,60	169
170	Beleuchtungsglas	"	217	1,57	0,72	1,74	1,58	1,43	1,12	170
171	Ofen, schwarz	"	24 294	168,00	0,69	210,00	190,00	153,00	144,00	171
172	Dauerbrandofen, email.	"	35 198	287,00	0,81	360,00	298,00	210,00	204,00	172
173	Haushalts-Kohlenherd	"	48 546	356,00	0,73	356,00	350,00	350,00	350,00	173
174	Dauerbrandherd	"	58 350	400,00	0,69	433,00	388,00	376,00	397,00	174
175	Fleischtopf	"	1 045	10,18	0,97	10,50	10,30	10,30	9,52	175
176	Schmortopf	"	934	7,89	0,84	7,75	7,75	7,30	5,41	176
177	Bratpfanne	"	851	6,86	0,81	6,55	6,55	6,55	6,13	177
178	Waschtopf	"	2 097	16,99	0,81	17,80	17,80	16,80	17,58	178
179	Eimer, emailliert	"	944	8,15	0,86	8,55	8,55	8,55	4,97	179
180	verzinkt	"	575	5,13	0,89	5,60	5,60	5,00	4,83	180
181	Wanne	"	2 130	15,32	0,72	18,00	14,70	11,00	16,21	181
182	Schüssel, emailliert	"	729	6,42	0,88	7,70	6,97	4,50	5,01	182
183	Essbesteck, Stahl	"	937	6,47	0,69	6,90	6,60	5,88	5,56	183
184	Haushaltsbügeleisen	"	1 958	14,44	0,74	16,20	14,20	13,29	11,67	184
185	Taschenlampenhülse	"	226	1,69	0,75	2,19	1,50	1,40	1,40	185
186	Taschenlampenbatterie	"	53	0,50	0,94	0,55	0,50	0,50	0,53	186
187	Glühlampe 25 Watt	"	110	0,95	0,86	0,95	0,95	0,95	0,95	187
188	40 Watt	"	110	1,00	0,91	1,00	1,00	1,00	1,00	188
189	60 Watt	"	120	1,20	1,00	1,20	1,20	1,20	1,20	189
190	Staubsauger	"	32 900	198,00	0,60	198,00	198,00	198,00	198,00	190
191	Wäschekorb	"	2 624	18,23	0,69	22,30	18,20	16,70	17,79	191
192	Scheuerbürste	"	98	0,83	0,85	0,98	0,90	0,65	0,60	192
193	Gummissauger	"	45	0,40	0,89	0,40	0,35	0,25	0,37	193
194	Formwärmflasche	"	617	4,28	0,69	4,50	4,10	4,00	4,35	194
195	Rollfilm	"	198	1,70	0,86	1,70	1,70	1,70	1,70	195
196	Benzin	l	100,5	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	196
197	Kernseife, Konsumware	200 g	42	0,35	0,83	0,32	0,30	0,25	0,33	197
198	Markenware	Riegel	58	0,50	0,86	0,55	0,55	0,50	0,38	198
199	Toilettenseife	Stck	58	0,50	0,86	0,50	0,50	0,50	0,37	199
200	Rasierseife	"	82	0,83	1,01	1,00	0,75	0,75	0,60	200
201	Einweichmittel	Packung	30	0,30	1,00	0,30	0,28	0,28	0,28	201
202	Spülmittel	"	35	0,30	0,86	0,30	0,30	0,30	0,30	202
203	Waschmittel f. Berufskl.	"	37	0,30	0,81	0,30	0,30	0,30	0,30	203
204	Waschpulver für Grob-, Weiß- u. Buntwäsche	"	75	0,72	0,96	0,75	0,73	0,70	0,77	204
205	Feinwäsche	"	95	0,93	0,98	0,95	0,95	0,90	0,94	205
206	Scheuertuch	Stck	127	0,90	0,71	1,00	1,00	0,85	0,80	206
207	Rasiererklingen einfache Sorte	Packung	105	0,85	0,81	0,90	0,87	0,70	0,58	207
208	beste Sorte	"	154	1,28	0,83	1,35	1,30	1,25	2,00	208
209	Zahnpasta	gr. Tube	113	0,75	0,66	0,75	0,75	0,75	0,86	209
210	Schuhcreme schwarz	Dose	65	0,45	0,69	0,45	0,45	0,45	0,47	210
211	farblos	"	65	0,45	0,69	0,45	0,45	0,45	0,47	211
212	Briefumschläge	10 Stck	20	0,15	0,75	0,18	0,15	0,12	0,15	212
213	Briefpapier, holzfrei	Packung	293	2,27	0,77	2,60	2,60	1,75	2,35	213
214	Schulheft	Stck	29	0,20	0,69	0,20	0,20	0,20	0,20	214
215	Bleistift	"	26	0,20	0,77	0,20	0,20	0,20	0,20	215
216	Kopierstift	"	30	0,37	0,74	0,45	0,35	0,33	0,35	216
217	Tinte	Flasche	85	0,58	0,96	0,60	0,60	0,60	0,58	217
218	Tageszeitung	Mon.bez.	450	4,30	0,96	4,30	4,30	4,30	4,29	218
219	Illustrierte	Stck	70	0,50	0,71	0,50	0,50	0,50	0,50	219

Lfd. Nr.	Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Saarland					Nordrhein- Westfalen	Lfd. Nr.	
			Durchschnitts- preise		Preisver- hältnis Juni in Fr. : Juli in DM 100 Fr. = ... DM	Streuung der DM-Preise von Juli 1959				Durch- schnitts- preise von Juli 1959 in DM
			Juni 1959 in Fr.	Juli 1959 in DM		Oberes Quartil	Zentral- wert	Unteres Quartil		

V. Leistungen, Tarife und Gebühren

Besohlen von Herrenschuhen										
220	Lederschle	Paar	1 126	10,46	0,93	11,00	10,98	9,30	9,57	220
221	Gummischle	"	836	8,41	1,01	9,10	8,40	6,00	7,54	221
222	Rasieren	1 mal	87	0,76	0,87	0,90	0,80	0,67	0,68	222
223	Haarschneiden	1 mal	217	1,86	0,86	2,00	1,80	1,80	1,72	223
224	Frisieren	1 mal	477	4,08	0,86	4,50	4,25	4,00	3,69	224
225	Kinoplatz	1 Platz	169	1,56	0,92	1,60	1,50	1,45	1,53	225
Miete einschl. Nebenkosten										
226	Altbau ohne Bad	Monats- miete	5 347	42,50	0,79	.	.	.	38,80	226
227	Neubau mit Bad	"	8 389	71,40	0,85	.	.	.	60,00	227
228	Gas, Kubikmeterpreis	cbm	28	0,24	0,86	.	.	.	0,26	228
229	Gasmessermiete	monatl.	57	0,48	0,84	.	.	.	0,63	229
Elektrischer Strom (Haushaltstarif)										
230	Arbeitspreis	kWh	12,6	0,10	0,79	.	.	.	0,10	230
231	Grundgebühr	monatl.	358,7	3,04	0,85	.	.	.	3,14	231